Offenbacher Rudergesellschaft Undine 1876 e.V. | www.undine-offenbach.de

Undine Zeitung

Anrudern bei herrlichem Wetter

Stadtwerke Offenbach
Unternehmensgruppe

Fraport

Jahrgang 138, Heft 02/2014

Inhalt:

Undine Regatta
Trainingslager Breisach
Abschied von Nils
Para-Rudern Trainingslager
Behindertengerechter Trainingsraum
Baumschnittaktion
Umbau Carl-Ulrich-Brücke
In Memoriam Charlotte Timpe
Dank unseren Spendern
Wir begrüßen neue Mitglieder
Geburtstage
Impressum

Regatta-Termine

24./31.8.	World Rowing Championship Amsterdam
06./07.9.	Limburg
20./21.9.	Groß-Auheim
27./28.9.	Mühlheim
28.9.	Rudern gegen Krebs OF-Bürgel
04./05.10	Hessische Landesmeisterschaften in Eschwege

Aktuelle Termine siehe immer auf der Undine-Webseite: **www.undine-offenbach.de**

Undine-Regatta 2014

Lange musste gebangt werden ob sie überhaupt durchgeführt werden kann –

aber mit Kampfgeist und Durchhaltevermögen – Eigenschaften, die Ruderer sich schon im Training aneignen – erarbeitete die Regattaleitung – **Michael Föller, Thomas Krämer, Manfred Heilmann** mit dem **gesamten Regattateam** eine wiederum glanzvolle Veranstaltung,

die noch verschönt wurde durch die guten Leistungen unserer Ruderer/innen!

Die Schwierigkeiten begannen schon damit, daß nach der Anmeldung der Regatta im Oktober 2013 die Wasser- und Schiffahrtsdirektion in Aschaffenburg die Abhaltung der Regatta wegen des Neubaus der Carl- Ulrich-Brücke n i c h t genehmigte und empfahl, sich wegen einer anderweitigen Lösung mit der Außenstelle Hanau in Verbindung zu setzen. Die dortige Sachbearbeiterin machte den Vorschlag, die Strecke mainauf mit Ziel ORV-Bootshaus zu verlegen, eine Lösung, die von vornherein ausschied.

Nach Vorsprache unseres Vorsitzenden Roland Eiselt und des Regattaleiters Michael Föller in Hanau gelang es, die Sachbearbeiterin umzustimmen, die Regatta zu genehmigen, allerdings unter Vorbehalt, daß das Einschwimmen des Mittelteils der Brücke plangemäß am 8. April vollzogen sein müsse. Sie fügte noch hinzu, nach ihren Erfahrungen sei ein solches Einschwimmen noch nie problemlos und fristgemäß verlaufen. Sie behielt sich deshalb vor , bis zum 30.4. die Regatta noch verbieten zu können.

Bekanntlich verlief das Einschwimmen des Brückenmittelteils dann doch plan- und fristgemäß, sodaß der Regatta nichts mehr im Wege stand.

DasRekord- Meldeergebnis von über 60 Vereinen und Renngemeinschaften überraschte uns, so erfreulich es auch war.

Damit ergaben sich die nächsten Schwierigkeiten: Die Ablegepritsche musste umgebaut und an eine andere Stelle verlegt werden. Durch die Brückenarbeiten und Materialablagerung war der Platz für die Lagerung der Gäste-Boote stark eingeschränkt, als Abhilfe wurde der Raum hinter dem Tennisplatz genutzt.

Durch Arbeiten an Brückenpfeilern war die Zahl der Startbahnen von 4 auf 3 verringert. Dies führte aufgrund des unerwartet hohen Meldeergebnisses bei der Ausarbeitung des Zeitplanes zu weiteren Schwierigkeiten, sodaß an beiden Tagen der erste Start schon kurz nach 8:00 - und der letzte gegen 20 Uhr erfolgen musste.

Auch das Wetter war außergewöhnlich: Samstags noch einigermaßen erträglich, wurde es am Sonntag „grauslich“. Gegen 10 Uhr setzte ein Stark- Sturzregen ein, sodaß die Regatta kurz vor dem Abbruch stand. Auch im weiteren Verlauf kam es immer wieder zu Regenschauern mit strammem, von Westen in die Strecke blasenden Wind, was von Ruderern und Funktionären erhebliche Anstrengungen abverlangte.

Zur Bewältigung dieser enormen Schwierigkeiten stellten sich insgesamt 67 Undinemitglieder zur Verfügung. Es spricht für die Einsatzbereitschaft und die Verbundenheit zu unserem Verein, daß dadurch diese Regatta zu einem vollen Erfolg wurde.

Allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die zum Gelingen beigetragen haben, an dieser Stelle nochmals Dank und höchste Anerkennung.

Einem Ruderverein, der solche Mitglieder wie die Undine hat, braucht vor der Zukunft nicht bange zu sein!

Der großartige Einsatz unserer Aktiven war ein schöner Ausgleich für die stressige Arbeit des Regattateams.

Mit seinem **Sieg im Männer A Einer** feierte **Maximilian Fränkel seinen 100. Regattaerfolg,** was natürlich zu einem Bad im kühlen Mainwasser unter dem Jubel seiner Ruderkameraden Anlass gab.

Diesem fügte er am 2. Regattatag einen weiteren Einersieg an.

Paul Ewert feierte sein Comeback mit 2 Platzierungen im Männer B-Einer.

Die intensive **Nachwuchsarbeit** unserer Trainerinnen **Silvana Angrisano** und **Juliane Fleckenstein** zeigte erste Früchte mit 4 Siegen in der Klasse der 13/14-jährigen. Hier wächst eine vielversprechende Generation heran!

Im Frauen Doppelvierer A war die Undine-Crew **Kerstin Büttner, Juliane Fleckenstein, Paulina und Helena Wolf,** 2x siegreich. HM/KH

Nils Gegenmantel ging nach seinem 1. Sieg baden

Regatta Impressionen

9

Giessener Pfingstregatta

Unser Nachwuchs „arbeitet rationell“ : **8 Starts und 7 Siege!!**

Nils Gegenmantel, **Timur Kirias** und **Paul Ostarek** holten sich die Siege im Jungen-Einer 13/14 Jahre.

Im Doppelzweier dieser Klasse dominierten **Nils Gegenmantel / Timur Kiris** Ein weiterer Beweis für die ausgezeichnete Arbeit unserer Trainerinnen!

Gut besetzte Bürgeler Kurzstrecken Regatta 12./13. Juli – mit vielen Undine-Booten am Start.

Eine echte Bewährungsprobe sowohl für unsere Nachwuchsruderer als auch für die erprobten Kräfte. Die 500-Meter-Distanz forderte darüberhinaus auch zum experimentieren.

Max Fränkel machte den Anfang mit einem Start im Mixed Doppelzweier mit Junioren-Trainerin **Julia Fleckenstein:** Das musste ja klappen !

Im Männer-Einer LKII siegte **Paul Ewert** in einem starken 4-Boote-Feld.

Helena Wolf holte sich die Bürgelerin **Leonie Bergé** ins Boot und diese Renngemeinschaft gewann den Juniorinnen Doppelzweier A1 überlegen.

Paul Ostarek, Nils Gegenmantel, Timur Kirias holten sich in verschiedenen Abteilungen die Siege im Jungen-Einer.

Max Fränkel setzte seinen Siegeszug fort: Im Männer Einer A siegte er in einem 4-Bootefeld.

Im Männer-Vierer A (ja, wir haben wieder einen Männer-Vierer!) wurde die Mannschaft **Fränkel, Ewert, Kaiser, Flöhr** Zweiter - imSonntagsrennen mit Schlagmann Max Föller : gleiches Ergebnis.

Der Frauen-Doppelzweier **Fleckenstein, Büttner** (ORV).errang ebenfalls den 2. Platz.

Am Regattasonntag dominierte **Paul Ewert** klar seine 3 Gegner im Männer-Einer B.

Im Mixed Doppelvierer fuhren **Daniel Kaiser, Paul Ewert, Silvana Angrisano, Kerstin Büttner** ein schönes Rennen und kamen auf den 2. Platz.

Einen klaren Sieg, der Hoffnung auf „mehr“ macht, holte sich **Daniel Kaiser** im Männer-Einer A.

Das Gesamtergebnis mit 9 Siegen unserer Ruderer/innen zeigt eine deutlich positive Tendenz – die Nachwuchskräfte haben sich bestens bewährt und die „Gestandenen“ haben gezeigt, daß mit ihnen weiterhin zu rechnen ist – mit Sicherheit auch auf der Normaldistanz!

Zum Gelingen dieser vielfältigen, teils turbulenten, von Regenschauern unterbrochenen Regatta, trug als DRV-Schiedsrichter unser Sebastian **„ Harry“ Haux** bei.

Helena Wolf berichtet vom Trainingslager in Breisach (13.4. – 24.4.)

(Zwar etwas zeitversetzt, aber originell und lebensnah schildert die „Nachwuchs-Journalistin“ ihre Eindrücke):

Koffer packen, Hänger beladen und los geht`s - wie bereits in den vergangenen Jahren verbrachten unsere aktiven Sportler auch dieses Jahr Ostern in Breisach .Hier wurde vom 13.4. – 24.4. 10 Tage lang trainiert und an der Rudertechnik gefeilt Die KinderrudererTimur Kiris und Nils Gegenmante, trainiert von Julia Fleckenstein, nutzten ihr erstes Trainingslager richtig und fuhren jeweils knapp 200 km(!). Trotz Wind und Wellen verbesserten beide ihre Ruderkünste im Einer, sogar ohne dabei zu kentern. Zeitweise fuhren sie Doppelzweier, obwohl hier der deutliche Größenunterschied und die verschiedene Rudertechnik hervortritt. Wir dürfen gespannt sein, wie die Beiden sich weiterentwickeln und wir wünschen ihnen schon jetzt eine super Saison mit vielen Siegen. Und wer weiß, vielleicht sehen wir unsere Jungs schon in dieser Saison auf dem Bundeswettbewerb in Rüdersdorf – doch dafür müssen sie sich zunächst beim Hessenentscheid in Kassel gegen ihre starke Konkurrenz durchgesetzt haben.

Auch für Dennis Benz war es das erste Trainingslager. Gemeinsam mit Paul Ewert trainierte er im Doppelzweier und ruderte auch einige Kilometer im Einer, wo deutliche Fortschritte im ruderischen Bereich erkennbar wurden.

Trotz heftiger Blasen an den Händen zeigt Dennis sich auch weiter motiviert und freut sich schon auf seinen ersten Regattastart. Auch Paul möchte, nachdem er sich in der letzten Saison etwas zurückzog, wieder wettkampfmäßig rudern.

Auch der „Freggel“ verbrachte seine Osterferien bei uns. Gemeinsam mit Wolli wurde viel versucht, seine „Riesenkräfte“ optimal ins Boot zu bringen, doch leider brachten auch viele Bootsumstellungen und Techniken nicht das gewünschte Ergebnis. Trotzdem zeigen sich beide optimistisch und Wolli ist inzwischen relativ sicher, dass Max` fehlender Vortrieb ein Relikt aus seiner Zeit als Juniorruderer ist. An diesem Punkt wird intensiv gearbeitet. Auch wenn diese Saison für den Freggel wohl eher als Aufbaujahr anzusehen ist, können wir sicher sein, im Laufe der Saison noch einiges von ihm zu hören.

Leider musste unser A-Junior Marius Kurz bereits frühzeitig abgeholt werden, da ihm seine schon lang anhaltende Knieverletzung wieder Probleme machte.

Auch verletzt, dennoch sehr trainingsmotiviert war unsere „Freddy“ (Friederike Ewert). Aufgrund einer Rückenverletzung durfte sie zwar nicht rudern, trainierte aber sehr fleißig an Land: Viele Kilometer auf dem Fahrrad und noch mehr schweißtreibende Stunden mit dem TRX-Band beim Stabilisationstraining verbrachte sie in diesen 10 Tagen.

Wieder zurück im Boot ist Helena Wolf nach einer knapp 3-monatigen Pause, verursacht durch eine Knieverletzung, die sie sich im Skilanglauftraining zugezogen hatte. Zunächst beschränkte sie sich auf 8-12 km Einheiten, arbeitete sich aber im Laufe des Trainingslagers an ihren normalen Trainingsumfang von ca. 16/17 km heran. Ihre Trainingseinheiten verlagerte sie in weniger sonnenintensive Zeiten – sie hatte mit einer Sonnenallergie zu kämpfen.

Nicht nur als Trainerin ist „Jule“ (Julia Fleckenstein) aktiv, sie verbringt auch selbst viel Zeit im Boot. Gemeinsam mit ihrer Zweierpartnerin Kerstin Büttner (ORV) wollte sie das Trainingslager nutzen, sich optimal auf die Saison vorzubereiten. Leider verletzte sie sich am Fuß, sodass sie ihre sportliche Tätigkeit einschränken musste. Kerstin musste deshalb in den Einer und kann auf schöne 300 Km zurückblicken.

Da Wolli nicht nur unser Vereinstrainer, sondern auch Bundestrainer der Para-Ruderer ist, betreute er auch Juliane Blees, eine gehbehinderte Ruderin aus Halle. Unser Johannes Schmidt war leider durch eine Verletzung an diesem Trainingslager verhindert.

Viel Besuch konnten wir begrüßen: Familie Heilmann, Familie Wolf, Familie Ewert verbrachten die Osterfeiertaage in Breisach. Auch unser Präsident Roland Eiselt hat es sich nicht nehmen lassen auf dem Weg in seinen Osterurlaub zusammen mit seiner Frau bei uns „einmal reinzuschauen“. Ebenso die ehemaligen Aktiven Max Föller und Max Fay kamen vorbei und „radelten sich fit“.

Paulina und Helena, Jule und Kerstin probierten im Vierer, ob sich da was während der Saison ergeben könnte.

Wir verbrachten 10 schöne Tage zusammen, in denen viel gerudert, trainiert und (sehr viel) gelacht wurde.

H e l e n a

„Master" Nils zieht zurück in den Norden

Aus beruflichen Gründen zieht es den Schlagmann des Masterachter zurück in den Norden. Er bezieht dort am Rande von Hamburg und nicht weit von seinen Ruderwurzeln Ratzeburg mit **Stefka** und **Loreley** sein neues Domizil.

Bei Kaffee und Kuchen wurde Abschied genommen. Als Erinnerung überreichte **„Manner"** den beiden einen Korb mit Offenbacher Leckereien.

Die Masters-Ruderer haben viel von Nils Erfahrung profitiert und schöne Siege mit ihm errungen. Seine „gebetsmühlenhaften „Appelle wie „ruhig auf der Rolle" und „auf Achse rudern" werden bei jeder Trainingsfahrt immer noch mehrfach zitiert.

TRAINING für WM in Amsterdam

Unter Jochen Weber, dem Bundestrainer für Pararuderer, fand ein Trainingslager für den Einer – mit dem bewährten Johannes Schmidt (Undine) – und den Mixed Doppelzweier Sylvia Pille-Stepat und Markus Klemp (Rostock) in unserem Bootshaus statt. Unterstützt wird „Wolli" von Marie Louise („Puschi") Vogel.

Für die bevorstehenden Starts in Amsterdam, Ende August, wünschen wir Jochen´s Schützlingen viel Erfolg.

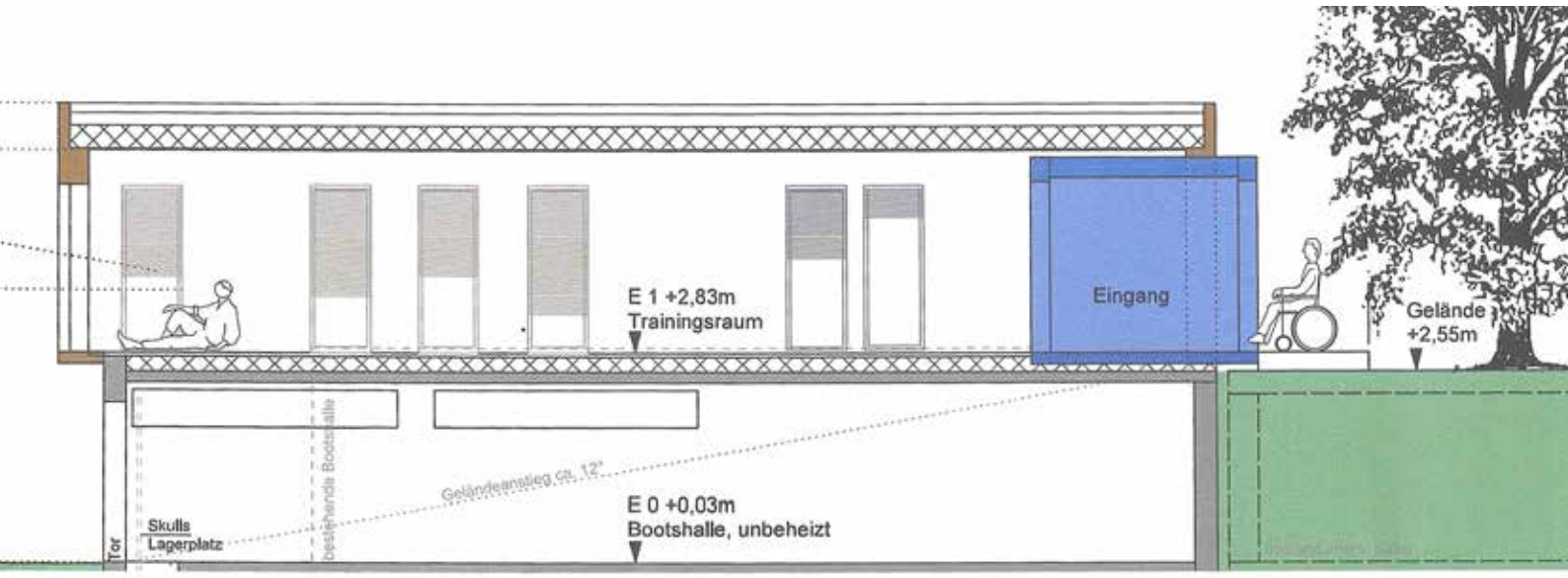
Grüße aus dem Trainingslager von der Münchner Regattastrecke.

Wolli mit seinem Para-Team.

Unser Projekt „ behindertengerechter Trainingsraum“ ...

... ist auf dem Weg zur Baugenehmigung. Z.Zt.werden die dazu benötigten Unterlagen mit der erforderlichen Statik erarbeitet. Damit können wir dann auch konkrete Angebote zu den einzelnen Gewerken einholen und eine recht genaue Kostenschätzung vorstellen. Damit und mit einem dann zu erstellenden Finanzierungsplan werden wir in einer Mitgliederversammlung über die Verwirklichung des Projektes zu entscheiden haben.
Die Spendenuhr auf unserer Homepage zeigt Euch ja den aktuellen Stand des Engagements der Vereinsmitglieder. Allein die Zahl der Spendenzusagen sind sicherlich noch nicht in einem guten Verhältnis zur Gesamt-Mitgliederzahl. Es wäre schön, wenn sich der Eine oder Andere noch zu unserem Projekt „bekennen“ würde. Jede Zusage oder gar direkte Geldspende ist willkommen!

Leider haben wir bis heute von der Stadt Offenbach keine Aussage auf meine Fragen (gestellt Ende Februar 2014), ob uns das Land Hessen unterstützen wird, auch wenn die Stadt „pleite“ ist und ob es weiterhin zinslose Darlehen geben wird. Ein wenig Hoffnung gibt die jüngste Geldspritze, die der EOSC vom Land (und anscheinend auch mit einem geringen Betrag von der Stadt) erhalten hat.
Im Gespräch sind wir auch noch bei Stiftungen und Geldinstituten. Hier fallen Entscheidungen üblicherweise im Laufe des Septembers. R.E.



Baumschnittarbeiten an der Grillhütte

Die durch Windbruch gefährdeten Bäume an unserer Grillhütte machten wieder einen umfangreichen Arbeitseinsatz erforderlich. Mit Motorsägen und Häcksler wurde n die Bäume gehörig getrimmt.

Umbau der Carl-Ulrich-Brücke

Die fertig montierte Brücke liegt zur Zeit auf den provisorischen Pfeilern. In nächster Zeit werden die Fahrbahnen aufgebracht. Nachdem der Bau zwischenzeitlich gut im Plan war, kam es wegen fehlender Konstruktionsteile wieder zu Verzögerungen.

Der Abriss der alten Brücke und das Verschieben der neuen Brücke auf die Pfeiler wird nun doch erst im Herbst stattfinden.
Dann wird der Umweg für ca. 6 Wochen über die Kaiserleibrücke in die UNDINE führen.

Ein verdientes Mitglied ist für immer von uns gegangen –

Am 24. Juli verstarb

Charlotte Timpe

im Alter von 95 Jahren.
Frau Timpe war mit ihrem Mann Karl(i) und Sohn Horst ein tragendes Mitglied der Undine. Neben der sportlichen Erfolgen von Horst verband sie einen Großteil ihres Lebens, das sie in frühen Jahren dem Fechten gewidmet hatte,
mit der Undine – auf Regatten, bei gesellschaftlichen Anlässen und auf der Kegelbahn hielt sie bis ins hohe Alter der Undine die Treue.

Charlotte Timpe bleibt uns in unvergessener Erinnerung.

Liebe Spender!

Auch die laufende Saison beansprucht die Vereinskasse außerordentlich – Regattabesuche, Trainingslager, Lehrgänge, Erhaltungsmaßnahmen am Bootshaus – all dies wäre mit dem regulären Beitragsaufkommen niemals zu bewältigen. Nur allein durch die großzügige Bereitschaft unserer Spender können diese finanziellen Herausforderungen gestemmt werden.

Der Vorstand **dankt** – besonders im Namen der Ruderer, welche die UNDINE so prächtig vertreten haben – **allen Spendern ganz herzlich!**

Fam. Benz
AngelaBüttner
Fam. de Groot
Roland Eiselt
Fam. Ewert
Gam. Gegenmantel
Fam. Grahl
Bernd Herdt
Dr. Hanspeter Harries
Fam. Kiris
Dr. Hans Mohr
Prof. Dr. Arno Peppmeier
K.H. Pfennig
Monika Wolf
Sparkasse Offenbach

Wir begrüßen als neue Mitglieder

Öguzhan Önder

Leon Drinovac

und wünschen viel Freude und rege Teilnahme an unseren Aktivitäten!

Impressum

Herausgeber:

OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V., Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main

Telefon 069/85 13 42, Tel. Vorstandsbüro 069/42 57 94, Telefon Vereinsgaststätte: **069/82 37 85 14**

E-Mail: Undine@undine-offenbach.de, Homepage: www.undine-offenbach.de

Bankverbindungen:

Städt. Spark. Offenbach: Kto.-Nr. 8818, BLZ 505 500 20

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:

Kurt Hofmann (K.H.) ☎ 069/86 20 60, hofmann_kurt@t-online.de

Klaus Keller (K.K.), ☎ 06106/25 99 339, klaus.j.keller@online.de

Besonders erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.